



Statistischer Bericht

KVIII - 2 j/15

**Ambulante Pflegedienste
und stationäre Pflegeeinrichtungen
in Thüringen
am 15.12.2015**

Bestell-Nr. 10 402

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: www.statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 03 61 37-73 511

Herausgegeben im Januar 2017

Heft-Nr.: 5 /17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
1. Pflegeeinrichtungen insgesamt	5
1.1 Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2007 bis 2015	7
1.2 Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Leistungsarten und Kreisen	8
1.3 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz am 15.12.2015 nach Leistungsarten und Kreisen	9
2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)	11
2.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	12
2.2 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen	14
2.3 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach ausgewähltem Berufsabschluss, Altersklassen und Geschlecht	16
2.4 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Einrichtung und Kreisen	18
2.5 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Geschlecht und Kreisen	19
2.6 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Pflegestufen und Kreisen	20
2.7 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	21
3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)	23
3.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Angebot der Einrichtung, Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger	24
3.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen	26
3.3 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach ausgewähltem Berufsabschluss, Altersklassen und Geschlecht	28
3.4 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen	30
3.5 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Pflegestufen und Kreisen	31
3.6 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis	32

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Pflegestatistik erfolgt auf der Grundlage

- der Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege (Pflegestatistik-Verordnung-PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581) geändert worden ist,
- in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) - Soziale Pflegeversicherung - (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014, 1015), zuletzt geändert durch Artikel 2a des Gesetzes vom 11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2233),
- in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Methodische Hinweise

Die in den nachfolgenden Tabellen veröffentlichten Angaben wurden mit der Pflegestatistik erhoben. Sie ist eine zweijährliche Statistik zum Stichtag 15.12. und wurde erstmals für 1999 durchgeführt. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten. Es handelt sich um eine Bestands-erhebung (Totalerhebung), die in drei Teilbereiche gegliedert ist:

- Statistik der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste),
- Statistik der stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) und
- Statistik der Pflegegeldempfänger.

Während die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch die Statistischen Landesämter befragt wurden, wird die Statistik der Pflegegeldempfänger vom Statistischen Bundesamt bei den Spitzenverbänden der Pflegekassen erhoben. Ergebnisse werden den Ländern zur Verfügung gestellt und sind im ersten Teil des vorliegenden Berichts enthalten.

Bei der Bezeichnung von Personengruppen kommt in der Regel die sprachlich maskuline Form zur Anwendung. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, sind darunter stets beide Geschlechter zu verstehen.

Ermittlung der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt

Mit der Erhebung zum 15.12.2009 hat sich die Berechnung der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen geändert. Teilstationär Versorgte werden nicht mehr mit einbezogen, da diese in der Regel parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen erhalten und somit bereits dort als Pflegebedürftige gezählt werden. Um Mehrfachzählungen zu vermeiden, werden deshalb die Empfänger teilstationärer Pflege nur nachrichtlich ausgewiesen.

Eine Vergleichbarkeit der einzelnen Leistungsarten gegenüber den Vorjahren ist somit in vollem Umfang gegeben. Die zeitliche Vergleichbarkeit der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen ab 2009 mit den vorherigen Erhebungen ist durch diese Veränderung eingeschränkt. Der Dämpfungseffekt für die Veränderungsrate wird bundesweit auf einen Prozentpunkt geschätzt.

Ab dem Berichtsjahr 2013 ist die Einbeziehung von Personen ohne Pflegestufe mit festgestellter erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 a SGB XI neu aufgenommen worden. Diese werden nur nachrichtlich ausgewiesen, damit die Gesamtzahl der Pflegebedürftigen und deren Untergliederungen mit den Vorjahren vergleichbar bleiben.

Die Regionalisierung erfolgt nach Sitz des Pflegedienstes bzw. der Pflegeeinrichtung.

Begriffserläuterungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die entweder ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Das sind Einrichtungen, die sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten. Sie gehen entsprechend ihres Leistungsangebotes sowohl als ambulante als auch als stationäre Pflegeeinrichtungen in die Statistik ein.

Sowohl die eingliedrigen als auch die mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen können neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, wobei diese anderen Leistungen kein Bestandteil dieser Erhebung sind.

Ambulante Pflegeeinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Pflegedienste, die

- selbständig wirtschaften,
- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen und
- durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Stationäre Pflegeeinrichtungen

Das sind voll- und teilstationäre Pflegeheime,

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können und
- die durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in dem sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung und ab 2013 auch häusliche Betreuung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe).

Pflegegeld

Pflegebedürftige können an Stelle der häuslichen Pflege ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Kombinationsleistungen

Diese Leistungsart liegt vor, wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche Pflege nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Stationäre Pflege

Hierbei wird unterschieden zwischen vollstationärer Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und teilstationärer Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege. Auf teilstationäre Pflege haben die Pflegebedürftigen Anspruch, bei denen die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann. Reicht auch die teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung, wobei diese auf vier Wochen pro Kalenderjahr beschränkt ist.

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz

Erheblich eingeschränkte Alltagskompetenz nach § 45a SGB XI liegt vor, wenn aufgrund von demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen Menschen in ihrer Alltagskompetenz auf Dauer erheblich eingeschränkt sind. Sie sind dann in erheblichem Maße auf Betreuung und - insbesondere zur Verhütung von Gefahren - oft auch auf allgemeine Beaufsichtigung angewiesen.

Pflegebedürftige

Nach § 14 Abs. 1 SGB XI sind Personen pflegebedürftig, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße (§ 15) der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung wurden nur die Personen einbezogen, die entweder Pflegegeld erhalten oder die von einem Pflegedienst ambulant oder in einem Pflegeheim stationär versorgt werden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III.

Pflegestufen

Sie sind Ausdruck für die Höhe der Pflegebedürftigkeit und Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach SGB XI, abgestuft nach drei Pflegestufen.

Dabei bedeutet Pflegestufe I erhebliche Pflegebedürftigkeit, Pflegestufe II schwere Pflegebedürftigkeit und Pflegestufe III schwerste Pflegebedürftigkeit. Wenn ein außergewöhnlich hoher und intensiver Pflegeaufwand vorliegt, der weit über das übliche Maß der Pflegestufe III hinausgeht (Härtefälle), werden zur Vermeidung von Härten weitere Pflegeeinsätze bzw. pflegebedingte Aufwendungen übernommen.

Personal

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle Personen, die dort beschäftigt sind und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach dem SGB XI erbringen.

Falls Personen in mehreren selbständig wirtschaftenden Einheiten arbeiten, sind sie entsprechend ihres Arbeitsanteils der jeweiligen Pflegeeinrichtung zuzuordnen. Leistungen außerhalb des SGB XI bleiben unberücksichtigt.

Verfügbare Plätze

Dabei handelt es sich um die zum Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Plätze in Pflegeheimen, die gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden.

Links

Weitere Informationen zur zugrunde liegenden Erhebung sind im Internet unter folgenden Links verfügbar:

Erhebungsbogen: www.statistik.thueringen.de/erfassung/formulareAllg.asp
Qualitätsbericht: www.statistikportal.de/Statistik-Portal/klassifikationen.asp

Weitere statistische Ergebnisse, Informationen und Analysen enthält die Website des Thüringer Landesamtes für Statistik www.statistik.thueringen.de.

1. Pflegeeinrichtungen insgesamt

1.1 Pflegeeinrichtungen, Pflegebedürftige und Pflegepersonal am 15.12. der Jahre 2007 bis 2015

Merkmal	15.12.2007	15.12.2009	15.12.2011	15.12.2013	15.12.2015
Pflegeeinrichtungen insgesamt	693	734	790	829	889
davon					
ambulante Pflegeeinrichtungen	389	396	411	417	432
stationäre Pflegeeinrichtungen	304	338	379	412	457
Pflegebedürftige insgesamt	72 213	76 967 ¹⁾	82 322 ¹⁾	86 889 ¹⁾	94 280 ¹⁾
darunter					
mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	-	-	-	33 989	40 740
und zwar					
männlich	23 413	25 469	28 012	30 527	33 561
weiblich	48 800	51 498	54 310	56 362	60 719
Pflegestufe I	36 849	40 999	45 267	49 038	54 142
Pflegestufe II	25 556	26 217	27 231	27 943	30 004
Pflegestufe III	9 620	9 629	9 731	9 815	10 058
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	188	122	93	93	76
ambulante Pflege	16 740	18 734	19 996	20 958	23 185
stationäre Pflege	20 052	21 781	23 828	25 539	27 486
davon					
vollstationäre Pflege zusammen	19 129	20 486	22 191	23 386	24 558
davon					
Dauerpflege	18 843	20 189	21 858	23 045	24 196
Kurzzeitpflege	286	297	333	341	362
teilstationäre Pflege zusammen	923	1 295	1 637	2 153	2 928
davon					
Tagespflege	918	1 290	1 635	2 150	2 927
Nachtpflege	5	5	2	3	1
Pflegegeld ²⁾	35 421	37 747	40 135	42 545	46 537
Nachrichtlich:					
ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	-	-	-	3 200	5 328
Pflegepersonal insgesamt	19 795	22 716	25 431	27 109	30 108
davon					
vollzeitbeschäftigt	6 525	7 351	8 425	8 279	9 175
teilzeitbeschäftigt	10 944	12 932	14 642	15 778	17 810
geringfügig beschäftigt	1 055	1 045	1 014	1 120	1 266
Auszubildender, (Um-)Schüler ³⁾	830	1 057	1 120	1 650	1 668
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr	287	204	127	101	79
Zivildienstleistender	154	127	11	-	-
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	-	-	92	145	86
Praktikant außerhalb einer Ausbildung	-	-	-	36	24

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Pflegebedürftigen bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. - 2) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres. - 3) bis 2011 einschließlich Praktikanten

1.2 Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Leistungsarten und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige ¹⁾		Davon erhalten				Nachrichtlich: teilstationäre Pflege
	ins- gesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	ambulante Pflege	stationäre Pflege	darunter vollstationäre Dauerpflege	Pflegegeld ³⁾	
Stadt Erfurt	7 521	35,8	1 503	2 607	2 407	3 579	168
Stadt Gera	4 283	44,6	1 439	1 356	1 231	1 605	117
Stadt Jena	3 124	28,5	934	1 150	1 050	1 127	87
Stadt Suhl	1 885	51,3	517	564	449	892	88
Stadt Weimar	2 954	46,1	1 076	938	875	998	58
Stadt Eisenach	1 910	45,0	495	673	603	804	62
Eichsfeld	5 058	49,9	1 134	1 282	987	2 920	278
Nordhausen	4 268	50,0	832	1 436	1 296	2 096	96
Wartburgkreis	5 605	44,6	1 032	1 295	1 245	3 302	24
Unstrut-Hainich-Kreis	5 428	51,6	1 238	1 527	1 348	2 824	161
Kyffhäuserkreis	4 440	57,6	951	1 093	942	2 531	135
Schmalkalden-Meiningen	6 045	48,5	1 482	1 468	1 257	3 288	193
Gotha	5 581	40,8	1 403	1 552	1 456	2 709	83
Sömmerda	3 327	47,1	932	669	582	1 787	61
Hildburghausen	3 010	46,6	529	1 000	835	1 622	141
Ilm-Kreis	4 418	40,3	980	1 289	1 153	2 280	131
Weimarer Land	3 203	39,0	525	893	829	1 840	55
Sonneberg	2 351	41,4	509	813	634	1 202	173
Saalfeld-Rudolstadt	5 341	48,9	1 594	1 428	1 274	2 467	148
Saale-Holzland-Kreis	2 952	34,3	721	731	627	1 597	97
Saale-Orla-Kreis	3 139	37,8	1 014	806	688	1 422	103
Greiz	4 179	41,3	1 267	1 487	1 273	1 626	201
Altenburger Land	4 258	46,1	1 078	1 429	1 155	2 019	268
Thüringen	94 280	43,4	23 185	27 486	24 196	46 537	2 928

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Pflegebedürftigen bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. - 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 - 3) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

**1.3 Pflegebedürftige mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
am 15.12.2015 nach Leistungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige ¹⁾		Davon erhalten				Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
	ins- gesamt	je 1000 Einwohner ²⁾	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³⁾	
				zusam- men	darunter Dauer- pflege		
Stadt Erfurt	3 385	16,1	420	2 030	2 007	935	456
Stadt Gera	2 032	21,2	566	996	994	470	286
Stadt Jena	1 432	13,1	349	720	714	363	239
Stadt Suhl	796	21,6	144	389	375	263	76
Stadt Weimar	1 305	20,3	350	664	660	291	155
Stadt Eisenach	798	18,8	174	384	381	240	124
Eichsfeld	2 116	20,9	444	744	737	928	257
Nordhausen	1 751	20,5	284	963	942	504	258
Wartburgkreis	2 282	18,2	435	893	892	954	203
Unstrut-Hainich-Kreis	2 141	20,3	450	953	946	738	360
Kyffhäuserkreis	1 552	20,1	311	628	626	613	184
Schmalkalden-Meiningen	2 519	20,2	562	985	974	972	319
Gotha	2 370	17,3	499	1 071	1 067	800	328
Sömmerda	1 331	18,9	345	504	481	482	196
Hildburghausen	1 235	19,1	159	594	584	482	127
Ilm-Kreis	2 014	18,4	362	950	947	702	258
Weimarer Land	1 321	16,1	161	635	630	525	169
Sonneberg	1 104	19,4	276	443	443	385	116
Saalfeld-Rudolstadt	2 329	21,3	585	985	981	759	283
Saale-Holzland-Kreis	1 283	14,9	289	496	492	498	224
Saale-Orla-Kreis	1 587	19,1	524	591	579	472	207
Greiz	2 094	20,7	522	1 036	1 026	536	249
Altenburger Land	1 963	21,3	418	893	891	652	254
Thüringen	40 740	18,8	8 629	18 547	18 369	13 564	5 328

1) Empfänger von teilstationärer Pflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege und sind somit in der Zahl dieser Pflegebedürftigen bereits enthalten. Um Mehrfachzählungen bei den Pflegebedürftigen insgesamt zu vermeiden, bleiben die Empfänger von teilstationärer Pflege deshalb hier unberücksichtigt. - 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 - 3) Ausgewiesen werden hier nur Empfänger von Pflegegeld, die nicht bereits bei der ambulanten Pflege bzw. vollstationären Dauerpflege bzw. Kurzzeitpflege berücksichtigt worden sind. Stichtag ist hier der 31.12. des Jahres.

2. Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

**2.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Ambulante Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

Insgesamt

1 - 10	8	8	8	8	-	-
11 - 15	12	12	11	11	1	1
16 - 20	18	16	18	16	-	-
21 - 25	40	39	39	38	1	1
26 - 35	74	72	71	69	3	3
36 - 50	110	110	101	101	9	9
51 - 70	76	76	74	74	2	2
71 - 100	53	53	53	53	-	-
101 - 150	33	33	25	25	8	8
151 und mehr	8	8	7	7	1	1
Insgesamt	432	427	407	402	25	25

private Träger

1 - 10	7	7	7	7	-	-
11 - 15	9	9	9	9	-	-
16 - 20	14	12	14	12	-	-
21 - 25	27	27	27	27	-	-
26 - 35	57	55	55	53	2	2
36 - 50	68	68	64	64	4	4
51 - 70	43	43	43	43	-	-
71 - 100	13	13	13	13	-	-
101 - 150	12	12	8	8	4	4
151 und mehr	4	4	3	3	1	1
Zusammen	254	250	243	239	11	11

freigemeinnützige Träger

1 - 10	-	-	-	-	-	-
11 - 15	3	3	2	2	1	1
16 - 20	4	4	4	4	-	-
21 - 25	12	12	11	11	1	1
26 - 35	17	17	16	16	1	1
36 - 50	40	40	36	36	4	4
51 - 70	33	33	31	31	2	2
71 - 100	40	40	40	40	-	-
101 - 150	20	20	16	16	4	4
151 und mehr	4	4	4	4	-	-
Zusammen	173	173	160	160	13	13

Noch: 2.1 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Ambulante Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen

öffentliche Träger

1 - 10	1	1	1	1	-	-
11 - 15	-	-	-	-	-	-
16 - 20	-	-	-	-	-	-
21 - 25	1	-	1	-	-	-
26 - 35	-	-	-	-	-	-
36 - 50	2	2	1	1	1	1
51 - 70	-	-	-	-	-	-
71 - 100	-	-	-	-	-	-
101 - 150	1	1	1	1	-	-
151 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5	4	4	3	1	1

**2.2 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015
nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
unter 15	51	26	25	0,2	0,2	0,2
15 - 60	1 411	766	645	1,2	1,2	1,1
60 - 65	829	444	385	4,8	5,2	4,4
65 - 70	941	462	479	7,4	7,6	7,2
70 - 75	1 752	712	1 040	14,2	12,6	15,5
75 - 80	3 793	1 355	2 438	28,1	23,2	31,8
80 - 85	5 158	1 516	3 642	67,5	51,3	77,7
85 - 90	5 565	1 384	4 181	127,3	102,1	138,6
90 - 95	3 051	624	2 427	188,4	173,6	192,6
95 und mehr	634	95	539	212,7	184,8	218,5
Insgesamt	23 185	7 384	15 801	10,7	6,9	14,4
Pflegestufe I						
unter 15	25	11	14	0,1	0,1	0,1
15 - 60	682	392	290	0,6	0,6	0,5
60 - 65	464	255	209	2,7	3,0	2,4
65 - 70	498	242	256	3,9	4,0	3,9
70 - 75	931	345	586	7,5	6,1	8,7
75 - 80	2 110	617	1 493	15,6	10,6	19,5
80 - 85	3 035	761	2 274	39,7	25,8	48,5
85 - 90	3 297	758	2 539	75,4	55,9	84,2
90 - 95	1 698	339	1 359	104,9	94,3	107,9
95 und mehr	303	52	251	101,6	101,2	101,7
Zusammen	13 043	3 772	9 271	6,0	3,5	8,5
Pflegestufe II						
unter 15	13	9	4	0,0	0,1	0,0
15 - 60	424	207	217	0,4	0,3	0,4
60 - 65	262	141	121	1,5	1,7	1,4
65 - 70	334	165	169	2,6	2,7	2,5
70 - 75	602	265	337	4,9	4,7	5,0
75 - 80	1 293	551	742	9,6	9,4	9,7
80 - 85	1 702	592	1 110	22,3	20,0	23,7
85 - 90	1 862	514	1 348	42,6	37,9	44,7
90 - 95	1 071	234	837	66,1	65,1	66,4
95 und mehr	242	36	206	81,2	70,0	83,5
Zusammen	7 805	2 714	5 091	3,6	2,5	4,6

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Noch: 2.2 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015
nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegestufe III						
unter 15	13	6	7	0,0	0,0	0,1
15 - 60	305	167	138	0,3	0,3	0,2
60 - 65	103	48	55	0,6	0,6	0,6
65 - 70	109	55	54	0,9	0,9	0,8
70 - 75	219	102	117	1,8	1,8	1,7
75 - 80	390	187	203	2,9	3,2	2,6
80 - 85	421	163	258	5,5	5,5	5,5
85 - 90	406	112	294	9,3	8,3	9,7
90 - 95	282	51	231	17,4	14,2	18,3
95 und mehr	89	7	82	29,9	13,6	33,2
Zusammen	2 337	898	1 439	1,1	0,8	1,3
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)						
unter 15	-	-	-	-	-	-
15 - 60	33	23	10	0,0	0,0	0,0
60 - 65	10	4	6	0,1	0,0	0,1
65 - 70	10	4	6	0,1	0,1	0,1
70 - 75	10	2	8	0,1	0,0	0,1
75 - 80	10	9	1	0,1	0,2	0,0
80 - 85	16	8	8	0,2	0,3	0,2
85 - 90	6	1	5	0,1	0,1	0,2
90 - 95	3	1	2	0,2	0,3	0,2
95 und mehr	1	-	1	0,3	-	0,4
Zusammen	99	52	47	0,0	0,0	0,0
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	1 138	452	686	0,5	0,4	0,6

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

2.3 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015
Altersklassen

Lfd. Nr.	Ausgewählter Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon			
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
Insgesamt						
1	Insgesamt	10 805	111	466	1 219	1 412
2	darunter staatlich anerkannter Altenpfleger	2 869	6	145	503	485
3	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	342	-	19	41	44
4	Gesundheits- und Krankenpfleger	2 009	1	82	187	272
5	Ergotherapeut	51	-	4	9	14
6	sonstiger pflegerischer Beruf	500	-	9	45	64
7	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	222	-	2	23	27
8	sonstiger Berufsabschluss	3 131	12	52	208	286
9	Auszubildender, (Um-)Schüler	428	68	84	68	72
männlich						
10	Zusammen	1 137	21	85	203	169
11	darunter staatlich anerkannter Altenpfleger	388	2	26	94	68
12	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	35	-	2	9	6
13	Gesundheits- und Krankenpfleger	138	-	12	25	21
14	Ergotherapeut	5	-	-	1	-
15	sonstiger pflegerischer Beruf	49	-	1	9	5
16	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	8	-	-	2	1
17	sonstiger Berufsabschluss	314	1	14	29	33
18	Auszubildender, (Um-)Schüler	80	11	18	12	13
weiblich						
19	Zusammen	9 668	90	381	1 016	1 243
20	darunter staatlich anerkannte Altenpflegerin	2 481	4	119	409	417
21	staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	307	-	17	32	38
22	Gesundheits- und Krankenpflegerin	1 871	1	70	162	251
23	Ergotherapeutin	46	-	4	8	14
24	sonstiger pflegerischer Beruf	451	-	8	36	59
25	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	214	-	2	21	26
26	sonstiger Berufsabschluss	2 817	11	38	179	253
27	Auszubildende, (Um-)Schülerin	348	57	66	56	59

nach ausgewähltem Berufsabschluss,
und Geschlecht

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
Insgesamt							
1 354	1 053	1 396	1 605	1 345	681	163	1
450	272	355	332	219	87	15	2
39	33	43	60	45	17	1	3
230	213	253	350	270	116	35	4
2	4	8	4	5	-	1	5
60	52	63	95	65	40	7	6
25	21	28	38	36	16	6	7
341	320	463	530	529	312	78	8
52	28	39	15	2	-	-	9
männlich							
171	119	136	89	71	41	32	10
73	45	43	19	11	5	2	11
5	6	1	3	2	1	-	12
21	20	21	9	4	3	2	13
-	2	2	-	-	-	-	14
6	6	12	5	1	3	1	15
1	-	1	1	-	1	1	16
38	25	34	43	46	26	25	17
9	5	10	1	1	-	-	18
weiblich							
1 183	934	1 260	1 516	1 274	640	131	19
377	227	312	313	208	82	13	20
34	27	42	57	43	16	1	21
209	193	232	341	266	113	33	22
2	2	6	4	5	-	1	23
54	46	51	90	64	37	6	24
24	21	27	37	36	15	5	25
303	295	429	487	483	286	53	26
43	23	29	14	1	-	-	27

2.4 Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Einrichtung und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ambulante Pflegeeinrichtungen		Davon			
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	eingliedrige Pflege- einrichtungen		mehrgliedrige Pflege- einrichtungen	
			zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen	zusammen	darunter mit anderen Sozial- leistungen
Stadt Erfurt	30	30	30	30	-	-
Stadt Gera	21	21	20	20	1	1
Stadt Jena	15	15	14	14	1	1
Stadt Suhl	8	8	8	8	-	-
Stadt Weimar	17	17	17	17	-	-
Stadt Eisenach	9	9	7	7	2	2
Eichsfeld	16	16	13	13	3	3
Nordhausen	19	19	18	18	1	1
Wartburgkreis	20	18	18	16	2	2
Unstrut-Hainich-Kreis	21	21	18	18	3	3
Kyffhäuserkreis	16	16	16	16	-	-
Schmalkalden-Meiningen	25	25	22	22	3	3
Gotha	27	27	26	26	1	1
Sömmerda	19	19	19	19	-	-
Hildburghausen	10	10	10	10	-	-
Ilm-Kreis	19	19	17	17	2	2
Weimarer Land	8	8	8	8	-	-
Sonneberg	9	9	9	9	-	-
Saalfeld-Rudolstadt	31	30	29	28	2	2
Saale-Holzland-Kreis	14	14	14	14	-	-
Saale-Orla-Kreis	22	21	20	19	2	2
Greiz	35	35	34	34	1	1
Altenburger Land	21	20	20	19	1	1
Thüringen	432	427	407	402	25	25

**2.5 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015
nach Geschlecht und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1000 Einwohner ¹⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	1 503	554	949	7,2	5,4	8,8
Stadt Gera	1 439	460	979	15,0	9,9	19,7
Stadt Jena	934	331	603	8,5	6,1	11,0
Stadt Suhl	517	158	359	14,1	8,7	19,2
Stadt Weimar	1 076	363	713	16,8	11,7	21,5
Stadt Eisenach	495	147	348	11,7	7,1	16,1
Eichsfeld	1 134	379	755	11,2	7,4	15,0
Nordhausen	832	310	522	9,7	7,3	12,1
Wartburgkreis	1 032	329	703	8,2	5,2	11,2
Unstrut-Hainich-Kreis	1 238	366	872	11,8	7,0	16,5
Kyffhäuserkreis	951	294	657	12,3	7,6	17,0
Schmalkalden-Meiningen	1 482	441	1 041	11,9	7,1	16,7
Gotha	1 403	438	965	10,3	6,4	14,1
Sömmerda	932	295	637	13,2	8,4	18,0
Hildburghausen	529	150	379	8,2	4,6	11,8
Ilm-Kreis	980	304	676	8,9	5,5	12,4
Weimarer Land	525	155	370	6,4	3,8	8,9
Sonneberg	509	167	342	9,0	6,0	11,8
Saalfeld-Rudolstadt	1 594	493	1 101	14,6	9,2	19,8
Saale-Holzland-Kreis	721	235	486	8,4	5,4	11,3
Saale-Orla-Kreis	1 014	312	702	12,2	7,6	16,7
Greiz	1 267	390	877	12,5	7,8	17,1
Altenburger Land	1 078	313	765	11,7	6,9	16,3
Thüringen	23 185	7 384	15 801	10,7	6,9	14,4

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

**2.6 Von ambulanten Pflegeeinrichtungen betreute Pflegebedürftige am 15.12.2015
nach Pflegestufen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebe- dürftige insgesamt	darunter mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	Davon Pflegestufe			
			I	II	III	darunter Härtefälle
Stadt Erfurt	1 503	420	934	418	151	15
Stadt Gera	1 439	566	776	509	154	7
Stadt Jena	934	349	533	324	77	12
Stadt Suhl	517	144	303	158	56	6
Stadt Weimar	1 076	350	636	339	101	7
Stadt Eisenach	495	174	302	137	56	1
Eichsfeld	1 134	444	601	403	130	1
Nordhausen	832	284	540	229	63	7
Wartburgkreis	1 032	435	567	364	101	1
Unstrut-Hainich-Kreis	1 238	450	708	407	123	3
Kyffhäuserkreis	951	311	532	333	86	2
Schmalkalden-Meiningen	1 482	562	798	489	195	7
Gotha	1 403	499	858	431	114	4
Sömmerda	932	345	510	327	95	3
Hildburghausen	529	159	247	214	68	1
Ilm-Kreis	980	362	565	319	96	5
Weimarer Land	525	161	310	173	42	1
Sonneberg	509	276	183	266	60	5
Saalfeld-Rudolstadt	1 594	585	944	504	146	2
Saale-Holzland-Kreis	721	289	408	246	67	2
Saale-Orla-Kreis	1 014	524	525	380	109	-
Greiz	1 267	522	658	459	150	3
Altenburger Land	1 078	418	605	376	97	4
Thüringen	23 185	8 629	13 043	7 805	2 337	99

2.7 Personal in ambulanten Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Arbeitsanteil für den Pflegedienst, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land ----- Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil je ambulante Pflegeeinrichtung				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	904	182	373	86	37	226
Stadt Gera	848	152	276	94	75	251
Stadt Jena	753	77	159	64	365	88
Stadt Suhl	264	49	127	45	18	25
Stadt Weimar	484	122	199	92	30	41
Stadt Eisenach	243	39	124	50	13	17
Eichsfeld	438	116	151	106	33	32
Nordhausen	541	125	77	72	24	243
Wartburgkreis	390	109	139	90	23	29
Unstrut-Hainich-Kreis	452	154	123	108	33	34
Kyffhäuserkreis	335	95	101	94	28	17
Schmalkalden-Meiningen	611	195	164	97	78	77
Gotha	534	140	212	79	47	56
Sömmerda	328	63	150	73	7	35
Hildburghausen	173	30	51	58	16	18
Ilm-Kreis	408	103	79	111	42	73
Weimarer Land	163	61	43	45	9	5
Sonneberg	334	71	55	172	13	23
Saalfeld-Rudolstadt	640	272	194	77	55	42
Saale-Holzland-Kreis	313	111	66	38	22	76
Saale-Orla-Kreis	466	141	118	113	41	53
Greiz	690	187	256	112	41	94
Altenburger Land	493	224	118	78	43	30
Thüringen	10 805	2 818	3 355	1 954	1 093	1 585
davon						
vollzeitbeschäftigt	4 259	1 073	1 174	609	578	825
teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	4 752	1 205	1 740	1 071	329	407
50 % und weniger, aber nicht						
geringfügig beschäftigt	700	206	181	152	75	86
geringfügig beschäftigt	653	179	106	58	77	233
Auszubildender, (Um-)Schüler	428	151	151	63	34	29
Helfer im freiwilligen sozialen						
Jahr	3	-	3	-	-	-
Helfer im Bundesfreiwilligen-						
dienst	2	2	-	-	-	-
Praktikant außerhalb einer						
Ausbildung	8	2	-	1	-	5

3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

**3.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger**

Stationäre Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Stationäre Pflege- einrichtungen insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege
Insgesamt					
1 - 10	19	-	-	3	14
11 - 20	60	-	-	14	43
21 - 30	60	1	1	24	33
31 - 40	46	3	2	29	12
41 - 50	33	2	-	25	6
51 - 60	47	3	-	42	2
61 - 80	75	8	8	58	1
81 - 100	44	2	2	40	-
101 - 150	59	2	9	48	-
151 - 200	12	1	1	9	-
201 - 300	2	-	-	2	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Insgesamt	457	22	23	294	111
private Träger					
1 - 10	10	-	-	-	8
11 - 20	31	-	-	4	25
21 - 30	28	1	-	9	18
31 - 40	19	1	2	8	8
41 - 50	15	1	-	11	3
51 - 60	15	2	-	11	2
61 - 80	14	2	-	11	1
81 - 100	14	1	-	13	-
101 - 150	22	-	2	20	-
151 - 200	6	-	-	6	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	174	8	4	93	65
freigemeinnützige Träger					
1 - 10	9	-	-	3	6
11 - 20	27	-	-	10	16
21 - 30	30	-	1	14	15
31 - 40	25	2	-	19	4
41 - 50	17	1	-	13	3
51 - 60	29	-	-	29	-
61 - 80	53	6	7	40	-
81 - 100	28	1	2	25	-
101 - 150	32	1	7	24	-
151 - 200	3	1	1	1	-
201 - 300	2	-	-	2	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	255	12	18	180	44

Noch: 3.1 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Angebot der Einrichtung,
Anzahl der Pflegebedürftigen und Träger

Stationäre Pflegeeinrichtungen mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Stationäre Pflege- einrichtungen insgesamt	Darunter nach dem Angebot			
		nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauerpfle- ge und Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Tages- pflege
öffentliche Träger					
1 - 10	-	-	-	-	-
11 - 20	2	-	-	-	2
21 - 30	2	-	-	1	-
31 - 40	2	-	-	2	-
41 - 50	1	-	-	1	-
51 - 60	3	1	-	2	-
61 - 80	8	-	1	7	-
81 - 100	2	-	-	2	-
101 - 150	5	1	-	4	-
151 - 200	3	-	-	2	-
201 - 300	-	-	-	-	-
301 und mehr	-	-	-	-	-
Zusammen	28	2	1	21	2

3.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt							
unter 15	3	3	3	-	-	-	-
15 - 60	1 129	1 037	1 021	16	92	92	-
60 - 65	802	712	701	11	90	90	-
65 - 70	1 002	871	858	13	131	131	-
70 - 75	1 776	1 516	1 486	30	260	260	-
75 - 80	3 999	3 416	3 344	72	583	583	-
80 - 85	5 514	4 803	4 724	79	711	711	-
85 - 90	7 038	6 346	6 262	84	692	692	-
90 - 95	4 918	4 595	4 546	49	323	322	1
95 und mehr	1 305	1 259	1 251	8	46	46	-
Insgesamt	27 486	24 558	24 196	362	2 928	2 927	1
davon							
männlich	7 742	6 795	6 657	138	947	947	-
weiblich	19 744	17 763	17 539	224	1 981	1 980	1
Pflegestufe I							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	324	295	287	8	29	29	-
60 - 65	278	243	239	4	35	35	-
65 - 70	388	335	327	8	53	53	-
70 - 75	654	551	533	18	103	103	-
75 - 80	1 511	1 245	1 201	44	266	266	-
80 - 85	2 271	1 890	1 844	46	381	381	-
85 - 90	2 906	2 573	2 527	46	333	333	-
90 - 95	1 897	1 777	1 752	25	120	120	-
95 und mehr	406	386	381	5	20	20	-
Zusammen	10 635	9 295	9 091	204	1 340	1 340	-
davon							
männlich	3 025	2 631	2 556	75	394	394	-
weiblich	7 610	6 664	6 535	129	946	946	-
Pflegestufe II							
unter 15	1	1	1	-	-	-	-
15 - 60	356	318	315	3	38	38	-
60 - 65	312	273	269	4	39	39	-
65 - 70	390	339	336	3	51	51	-
70 - 75	748	625	620	5	123	123	-
75 - 80	1 680	1 424	1 405	19	256	256	-
80 - 85	2 290	2 020	2 000	20	270	270	-
85 - 90	2 971	2 684	2 657	27	287	287	-
90 - 95	2 139	1 973	1 955	18	166	165	1
95 und mehr	623	605	604	1	18	18	-
Zusammen	11 510	10 262	10 162	100	1 248	1 247	1
davon							
männlich	3 210	2 761	2 720	41	449	449	-
weiblich	8 300	7 501	7 442	59	799	798	1

Noch: 3.2 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Art der Pflegeleistung, Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren — Geschlecht	Pflege- bedürftige insgesamt	Davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III							
unter 15	2	2	2	-	-	-	-
15 - 60	438	413	409	4	25	25	-
60 - 65	208	192	191	1	16	16	-
65 - 70	217	191	191	-	26	26	-
70 - 75	366	335	330	5	31	31	-
75 - 80	795	740	734	6	55	55	-
80 - 85	932	876	869	7	56	56	-
85 - 90	1 139	1 076	1 071	5	63	63	-
90 - 95	869	835	832	3	34	34	-
95 und mehr	273	265	264	1	8	8	-
Zusammen	5 239	4 925	4 893	32	314	314	-
davon							
männlich	1 469	1 372	1 358	14	97	97	-
weiblich	3 770	3 553	3 535	18	217	217	-
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	81	81	81	-	-	-	-
60 - 65	31	31	31	-	-	-	-
65 - 70	30	29	29	-	1	1	-
70 - 75	25	24	24	-	1	1	-
75 - 80	38	37	37	-	1	1	-
80 - 85	37	37	37	-	-	-	-
85 - 90	41	40	40	-	1	1	-
90 - 95	30	29	29	-	1	1	-
95 und mehr	7	7	7	-	-	-	-
Zusammen	320	315	315	-	5	5	-
davon							
männlich	141	139	139	-	2	2	-
weiblich	179	176	176	-	3	3	-
keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	11	11	10	1	-	-	-
60 - 65	4	4	2	2	-	-	-
65 - 70	7	6	4	2	1	1	-
70 - 75	8	5	3	2	3	3	-
75 - 80	13	7	4	3	6	6	-
80 - 85	21	17	11	6	4	4	-
85 - 90	22	13	7	6	9	9	-
90 - 95	13	10	7	3	3	3	-
95 und mehr	3	3	2	1	-	-	-
Zusammen	102	76	50	26	26	26	-
davon							
männlich	38	31	23	8	7	7	-
weiblich	64	45	27	18	19	19	-
Nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz	255	59	52	7	196	196	-

3.3 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015
Altersklassen

Lfd. Nr.	Ausgewählter Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon			
			unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
Insgesamt						
1	Insgesamt	19 303	431	932	1 917	2 245
	darunter					
2	staatlich anerkannter Altenpfleger	4 374	11	248	759	807
3	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	594	5	28	62	83
4	Gesundheits- und Krankenpfleger	1 977	1	58	115	183
5	Ergotherapeut	481	-	24	133	116
6	sonstiger pflegerischer Beruf	1 462	2	24	79	134
7	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	659	-	12	48	63
8	sonstiger Berufsabschluss	6 809	23	120	368	526
9	Auszubildender, (Um-)Schüler	1 240	300	297	186	137
männlich						
10	Zusammen	2 637	118	219	352	368
	darunter					
11	staatlich anerkannter Altenpfleger	642	2	51	138	145
12	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	89	2	7	15	15
13	Gesundheits- und Krankenpfleger	121	-	10	23	16
14	Ergotherapeut	21	-	1	3	6
15	sonstiger pflegerischer Beruf	93	-	9	11	11
16	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	59	-	4	9	7
17	sonstiger Berufsabschluss	1 085	3	24	77	110
18	Auszubildender, (Um-)Schüler	278	74	79	48	22
weiblich						
19	Zusammen	16 666	313	713	1 565	1 877
	darunter					
20	staatlich anerkannte Altenpflegerin	3 732	9	197	621	662
21	staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	505	3	21	47	68
22	Gesundheits- und Krankenpflegerin	1 856	1	48	92	167
23	Ergotherapeutin	460	-	23	130	110
24	sonstiger pflegerischer Beruf	1 369	2	15	68	123
25	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	600	-	8	39	56
26	sonstiger Berufsabschluss	5 724	20	96	291	416
27	Auszubildende, (Um-)Schülerin	962	226	218	138	115

**nach ausgewähltem Berufsabschluss,
und Geschlecht**

im Alter von ... bis unter ... Jahren							Lfd. Nr.
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	
Insgesamt							
1 998	1 795	2 511	3 106	2 711	1 462	195	1
633	398	478	513	359	155	13	2
76	55	81	92	76	36	-	3
167	176	310	449	329	165	24	4
60	25	34	39	35	14	1	5
144	158	231	296	263	124	7	6
66	78	75	111	115	83	8	7
576	680	1 029	1 332	1 286	747	122	8
116	79	80	36	7	2	-	9
männlich							
315	265	263	291	250	146	50	10
102	73	60	37	22	12	-	11
13	8	12	11	4	2	-	12
14	8	14	17	8	9	2	13
3	1	3	1	3	-	-	14
10	11	11	16	12	2	-	15
10	10	6	6	4	3	-	16
116	117	118	184	184	108	44	17
20	17	14	4	-	-	-	18
weiblich							
1 683	1 530	2 248	2 815	2 461	1 316	145	19
531	325	418	476	337	143	13	20
63	47	69	81	72	34	-	21
153	168	296	432	321	156	22	22
57	24	31	38	32	14	1	23
134	147	220	280	251	122	7	24
56	68	69	105	111	80	8	25
460	563	911	1 148	1 102	639	78	26
96	62	66	32	7	2	-	27

3.4 Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach verfügbaren Plätzen und Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Stationäre Pflegeein- richtungen insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen				
		insgesamt	davon für			
			vollstationäre Pflege		teilstationäre Pflege	
			zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾	zusammen	je 1000 Einwohner ¹⁾
Stadt Erfurt	28	2 643	2 523	55,9	120	2,7
Stadt Gera	16	1 349	1 269	48,6	80	3,1
Stadt Jena	14	1 178	1 105	49,0	73	3,2
Stadt Suhl	10	559	499	46,6	60	5,6
Stadt Weimar	16	981	923	65,3	58	4,1
Stadt Eisenach	13	737	685	63,8	52	4,8
Eichsfeld	26	1 222	1 030	46,1	192	8,6
Nordhausen	27	1 587	1 455	67,9	132	6,2
Wartburgkreis	20	1 361	1 337	44,9	24	0,8
Unstrut-Hainich-Kreis	28	1 607	1 454	59,3	153	6,2
Kyffhäuserkreis	22	1 122	1 011	51,6	111	5,7
Schmalkalden-Meiningen	28	1 480	1 340	43,5	140	4,5
Gotha	27	1 591	1 510	46,5	81	2,5
Sömmerda	12	706	645	40,8	61	3,9
Hildburghausen	20	1 011	898	60,0	113	7,5
Ilm-Kreis	22	1 295	1 185	44,2	110	4,1
Weimarer Land	11	899	872	48,0	27	1,5
Sonneberg	17	834	686	45,8	148	9,9
Saalfeld-Rudolstadt	26	1 438	1 326	44,6	112	3,8
Saale-Holzland-Kreis	13	755	659	32,5	96	4,7
Saale-Orla-Kreis	16	777	716	34,5	61	2,9
Greiz	24	1 465	1 330	48,5	135	4,9
Altenburger Land	21	1 362	1 196	45,5	166	6,3
Thüringen	457	27 959	25 654	48,8	2 305	4,4

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015 im Alter von 65 Jahren und mehr; Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

**3.5 Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach
Pflegestufen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige			Darunter Pflegestufe			
	insgesamt	darunter mit erheblich eingeschränkter Alltags- kompetenz	je 1000 Einwohner ¹⁾	I	II	III	darunter Härfefälle
Stadt Erfurt	2 607	2 137	12,4	1 113	978	495	39
Stadt Gera	1 356	1 076	14,1	420	594	339	24
Stadt Jena	1 150	774	10,5	481	478	189	12
Stadt Suhl	564	463	15,3	182	239	135	33
Stadt Weimar	938	710	14,6	362	368	208	23
Stadt Eisenach	673	427	15,9	316	239	118	10
Eichsfeld	1 282	955	12,7	483	533	265	19
Nordhausen	1 436	1 022	16,8	639	572	211	9
Wartburgkreis	1 295	905	10,3	531	535	224	12
Unstrut-Hainich-Kreis	1 527	1 027	14,5	610	636	277	12
Kyffhäuserkreis	1 093	717	14,2	393	480	217	7
Schmalkalden-Meiningen	1 468	1 123	11,8	582	594	289	17
Gotha	1 552	1 128	11,3	583	658	303	21
Sömmerda	669	535	9,5	257	264	144	9
Hildburghausen	1 000	705	15,5	356	406	237	8
Ilm-Kreis	1 289	1 061	11,8	478	573	236	12
Weimarer Land	893	677	10,9	381	361	142	7
Sonneberg	813	588	14,3	325	353	133	5
Saalfeld-Rudolstadt	1 428	1 095	13,1	522	630	276	7
Saale-Holzland-Kreis	731	573	8,5	262	330	138	6
Saale-Orla-Kreis	806	674	9,7	241	392	169	7
Greiz	1 487	1 166	14,7	615	662	207	8
Altenburger Land	1 429	1 103	15,5	503	635	287	13
Thüringen	27 486	20 641	12,7	10 635	11 510	5 239	320

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2015; Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011

3.6 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim, Kreisen und Beschäftigungsverhältnis

Kreisfreie Stadt Landkreis Land — Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil für die stationäre Pflegeeinrichtung				
		100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Stadt Erfurt	1 753	1 525	78	81	14	55
Stadt Gera	894	760	113	8	2	11
Stadt Jena	759	662	35	38	14	10
Stadt Suhl	394	379	5	4	4	2
Stadt Weimar	688	546	50	11	28	53
Stadt Eisenach	477	296	106	52	1	22
Eichsfeld	896	700	142	39	6	9
Nordhausen	1 145	1 024	57	17	26	21
Wartburgkreis	1 087	925	90	48	8	16
Unstrut-Hainich-Kreis	999	888	76	30	1	4
Kyffhäuserkreis	767	690	17	17	17	26
Schmalkalden-Meiningen	1 222	1 119	12	9	7	75
Gotha	1 082	860	147	44	24	7
Sömmerda	436	352	56	7	4	17
Hildburghausen	744	692	11	16	7	18
Ilm-Kreis	861	768	50	4	3	36
Weimarer Land	576	484	48	10	8	26
Sonneberg	494	446	18	5	3	22
Saalfeld-Rudolstadt	1 025	888	39	20	24	54
Saale-Holzland-Kreis	506	458	27	1	-	20
Saale-Orla-Kreis	617	541	5	24	4	43
Greiz	963	758	101	31	22	51
Altenburger Land	918	859	29	20	10	-
Thüringen	19 303	16 620	1 312	536	237	598
davon						
vollzeitbeschäftigt	4 916	4 257	284	134	83	158
teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	11 123	9 541	960	273	64	285
50 % und weniger, aber nicht						
geringfügig beschäftigt	1 235	973	35	104	56	67
geringfügig beschäftigt	613	498	17	19	22	57
Auszubildender, (Um-)Schüler	1 240	1 205	8	3	10	14
Helfer im freiwilligen sozialen						
Jahr	76	70	1	-	-	5
Helfer im Bundesfreiwilligen-						
dienst	84	63	7	3	1	10
Praktikant außerhalb einer						
Ausbildung	16	13	-	-	1	2

